

SIEGEN

Mathematikdidaktisches Kolloquium an der Uni-GH Siegen

- 30.05.2000 Prof. Dr. Peter Baptist (Bayreuth)
Mathematikunterricht verändern – Verständnis fördern

WIEN (AUT)

Universität Wien, Institut für Mathematik

- 10.03.2000 Prof. Dr. Konrad Krainer (Klagenfurt)
Was kann getan werden, um den Mathematikunterricht in Österreich zu verbessern? Analysen, Ergebnisse und Anregungen aus dem IMST-Projekt.
- 07.04.2000 Prof. Dr. Wilfried Herget (Halle)
Die etwas andere Aufgabe – Aufgaben im Mathematikunterricht.
- 05.05.2000 Prof. Dr. Thomas Weth (Erlangen-Nürnberg)
Was leistet der Computer wirklich? (insbesondere für den Geometrieunterricht)
- 26.05.2000 Judith Unger, Prof. Dr. Günther Malle (Wien)
Grundvorstellungen zum Integralbegriff

ZÜRICH (CH)

ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Kolloquium über Mathematik, Informatik und Unterricht

- 16.05.2000 11. Schweizerischer Tag über Mathematik und Unterricht
Horst Knörrer
Die Euler Instabilität, oder der hochgeschleuderte Tennisschläger
Jürgen Oelkers
Unterricht und Effizienz: Probleme der Schulentwicklung
Peter Cotter, Werner Durandi, Arnold Frei
Integrierte Schule – integriertes Lehrmittel

PERSONALIA**Nachruf auf Prof. Dr. phil. Wilhelm S. Peters**

Am 19. Oktober 1999 starb nach längerer, tapfer ertragener Krankheit unser verehrter Kollege Prof. Dr. Wilhelm S. Peters.

Peters wurde am 24.11.1935 in Duisburg geboren. Er studierte in Freiburg und Bonn Mathematik, Philosophie und Psychologie und promovierte 1960 an der Universität Bonn zum Dr. phil. mit der Arbeit "Über die wissenschaftstheoretischen Vorgaben nicht-euklidischer Geometrien vor Kant: J.H. Lamberts Konzeption einer Geometrie auf einer imaginären Kugel", Bonn 1961. 1962 legte er an der Universität Bonn das 1. Staatsexamen in Mathematik und Philosophie ab. 1963 wurde Peters Assistent an der Päd. Hochschule Bonn, 1965 Dozent an der Päd. Hochschule Rheinland, Abt. Bonn. Hier wurde Peters 1970 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt und 1974 auf den Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik berufen. Seit dem 01.04.1980 war Peters Mitglied der Pädagogischen Fakultät der Universität Bonn. 1992 wechselte Peters an die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln.

Peters war eine Persönlichkeit, die gut zuhören und sachdienlich argumentieren konnte, und die bei aller Aufgeschlossenheit sich selbst treu blieb. Er konnte Dinge erledigen und Zielsetzungen konsequent weiterverfolgen. Auf vielen Fachtagungen hat er Vorträge gehalten und die Liste seiner Veröffentlichungen ist umfangreich. Noch im WS 1998/99 hat er trotz fortschreitender Erkrankung seine Aufgaben als Hochschullehrer erfüllt, soweit es die nachlassenden Kräfte zuließen. Peters war hilfsbereit, familiär und kümmerte sich sehr um die Menschen seiner Umgebung. In geselligem Kreis erfreute er durch seinen Mutterwitz und seinen hintergründigen Humor.

Es war ein besonderes Anliegen des Seminars für Mathematik und Didaktik der Mathematik in Bonn, Studiengänge für die Lehramtskandidaten zu entwickeln und zu evaluieren, die einerseits die mathematischen Inhalte in Auswahl Lehre und Studium stärker auf die spätere Unterrichtstätigkeit bezogen, und andererseits der Didaktik der Mathematik stärker die zentrale Rolle im Studium der Lehramtskandidaten zukommen ließen. Damit Hand in Hand ging der Aufbau einer Fachbibliothek für Mathematik und Didaktik der Mathematik einschließlich einer Schulbuchsammlung. An beiden Projekten war Peters engagiert und erfolgreich beteiligt. Leider konnten diese wichtigen und wertvollen Arbeiten wegen der schrittweisen Auflösung der Pädagogischen Fakultät in Bonn, die auch den Wechsel von Peters zur Universität Köln bedingte, nicht weitergeführt werden. Dies bedeutete für Peters einen schmerzlichen Bruch.

Peters Einstellung zur Mathematik und Mathematikdidaktik wurzelte wesentlich in der antiken griechischen Mathematik und Philosophie (EUYLID, PLATON, ARISTOTELES). Er bemühte sich, den Sinn der als maßgebend angesehenen grundlegenden griechischen Terminologie sprachanalytisch in deutscher Sprache deutlich zu machen. Kernbegriffe sind

dabei einmal die *Konstruierbarkeit*, die zusammen mit der *Widerspruchsfreiheit* als konstituierend für die mathematische Existenz angesehen wird, zum anderen das *Beweisen als "Sehen-lassen"* als *demonstratio ad oculos*. Peters resümiert, dass der Mensch *wesentlich visuell* zu sein scheine. Er zieht daraus die Konsequenzen für die Mathematikdidaktik und subsumiert sie unter den Oberbegriff *Visualisierung*. *Visualisierung wird* - neben Lerntheorie und Problemgeschichte der Mathematik - zum fachdidaktischen Hauptarbeitsgebiet von Peters.

Die Entwicklung von AV-Medien für den Mathematikunterricht und die Lehrerfortbildung hatte am Seminar für Didaktik der Mathematik in Bonn Tradition. Für die Visualisierung entwickelte Peters ein AV-Medium, DIAPORAMA genannt, das mit simultanen Projektionen zweier Diaprojektoren und systematischer Überblendungstechnik arbeitet. Die Produktionen wurden später auch auf Computer übertragen (AmigaPorama).

Peters hat mehr als 20 DIAPORAMA-Serien produziert. Sie stellen ein Gesamtwerk dar, in dem sich der Werdegang, das mathematikdidaktische Verständnis und die Persönlichkeit von W. S. Peters widerspiegelt: Ausgang nimmt auch diese Sequenz von klassischen Themen der antiken griechischen Mathematik und Philosophie und kehrt auch immer wieder zu diesen Wurzeln des Denkens zurück. Besonderes Augenmerk wird dann - inspiriert von Courant/Robins „Was ist Mathematik?“ - auf den Beweis und das Beweisen gerichtet. Weitere Serien beschäftigen sich mit der Propädeutik des Grenzwertbegriffes und Analysen von Strategien in Problemlösesituationen. 2 Serien sind den "Färbungsproblemen" und dem Fünffarbensatz gewidmet. Die Sequenz mündet schließlich in der Behandlung fächerübergreifender Beziehungen zwischen Mathematik, Philosophie und Kunst. Hierzu gehören sieben Serien, die mathematische Themen in enger Wechselbeziehung zur Kunst, vorzugsweise zu den Graphiken von M. C. Escher behandeln, und die Dia-Serie "Yin und Yang sind zusammen ein Kreis". Eine der letzten von Peters produzierte Serien hat den Titel "HYPERCUBUS, Kommentiertes DIAPORAMA zur Verallgemeinerung des Begriffs: Würfel durch Konstruktion mit HASSE-Diagrammen und als Interpretation des Gemäldes 'Corpus Hypercubicus' von S.Dali". *)

Charakteristisch für W. S. Peters erscheint uns, dass er in einem großen Teil dieser Serien die Mathematikdidaktik als Schlüssel zum wechselseitigen Bezug und Verstehen von Mathematik (insbesondere auch ihrer Genesis), Philosophie, Kunst und Metaphysik und als Instrument der Integration dieser Bereiche zu einem (persönlich geprägten) stimmigen intellektuellen Ganzen versteht und verifiziert. Er hat damit einen wertvollen Beitrag zur Erweiterung und Bereicherung der Sichtweise der Mathematikdidaktik geleistet.

Mit W. S. Peters verlieren wir einen tatkräftigen und engagierten Mitstreiter für die Anliegen der Mathematikdidaktik. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Bernhard Bierbaum (Bonn)

*) Hinweis: Diese Produktionen sind nach wie vor von der homepage des Seminars für Mathematik und ihre Didaktik der Universität zu Köln einsehbar: <http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Mathe/Peters/Visupro>

Eintritte, Austritte, Mitgliederstand

In die GDM sind eingetreten

Kristina Appell, Würzburg
 Prof. Dr. Sergey L. Atanassian, Moscow (RUS)
 Annemarie Beck, Berlin
 Dr. Claudia Böttinger, Dülmen
 Winfried Euba, Hamburg
 Michael Fleig, Karlsruhe
 Dr. Thomas Gawlick, Vechta
 Stephan Griebel, Haag/Amper
 Hermann Hammer, Ettlingen
 Martin Janßen, Bonn

Sabine Kaufmann, Tauberbischofsheim
 Franz-Josef Klängen, Niederkrüchten
 Dr. Ulrich Kortenkamp, Berlin
 Prof. Dr. Chavdar Lozanov, Sofia (BG)
 Dr. Karl Mocnik, Graz (A)
 Gerd Möller, Bochum
 Nicole Roth, Rüsselsheim
 Thomas Rottmann, Bielefeld
 Prof. Dr. Agron Tato, Elbasan (ALBA)
 Prof. Dr. Ivan Tonov, Sofia (BG)
 Prof. Dr. Teodossi Vitano, Sofia (BG)

Aus der GDM ausgetreten sind

Dietmar Treiber, Langenfeld
 Dr. Dankwart Vogel, Bielefeld
 Silvia Bartholdi, Schaffhausen (CH)

Die GDM hat derzeit 764 Mitglieder. Mitglieder während der Studienzzeit und im ersten Jahr des Referendariats zahlen nur den halben Jahresbeitrag.

Berufungen, Qualifizierungen, Forschungsaktivitäten

Horst Hischer hat ab 1.5.2000 die Nachfolge von Herrn Schupp an der Universität des Saarlandes angenommen.

Reinhard Holz hat am 8.12.1999 sein Habilitationsverfahren im Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fachbereich der Universität Augsburg abgeschlossen.

Manfred Kliska hat sich im Dezember 1999 an der Universität Hildesheim (kumulativ) habilitiert. Die eingereichten Arbeiten wurden unter dem Thema „Zur Bedeutung von fundamentalen Ideen in der Mathematikdidaktik“ zusammengefasst. (Gutachter: Alten, Bhum, Kahle)

Karl Fuchs ist für eine Gastprofessur für Didaktik der Mathematik an das Institut für Mathematik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gerufen worden.

Kristina Appel, Universität Würzburg, hat ihre Promotion zum Thema: Relationen zwischen Funktionen als Thema im Mathematikunterricht, abgeschlossen

Gerd Arthur Hövekamp hat im vergangenen Jahr (1999) in Münster seine Promotion abgeschlossen. Das Thema seiner Dissertation lautete: Sokratische Gespräche als Lehr- und Forschungsmethode im Fach Mathematik.

Rita Stebler hat im Dezember 1998 ihre Promotion an der Universität Zürich abgeschlossen - zum Thema „Eigenständiges Problemlösen. Zum Umgang mit Schwierigkeiten beim individuellen und paarweisen Lösen Mathematischer Problemgeschichten“.

Hinweis der Schriftführerin:

Es folgen wieder zwei Formblätter für Nachrichten zum Personalteil der Mitteilungen und zur Werbung neuer Mitglieder.

Informationen zur Veröffentlichung in den Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e.V. (GDM)

Bitte einsenden an die Schriftführerin
(für Fensterkuvert vorbereitet)

Frau
Prof. Dr. Gabriele Kaiser
- Schriftführerin der GDM -
Universität Hamburg
Fachbereich 06, Institut 9
Von-Melle Park 8
20146 Hamburg

Tel: 040 - 42838 - 5320
Tel: 040 - 42838 - 5321 (Sekretariat)
Fax: 040 - 42838 - 4459
email: gkaiser@erzwiss.uni-hamburg.de

ABSENDER:

ZEITRAUM:

Promotionen und Habilitationen (Name, Thema, Gutachter):

Berufungen:

Gastaufenthalte:

Sonstige Informationen:

Beitrittserklärung zur Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e.V. (GDM)

Bitte einsenden an die Schriftführerin
(für Fensterkuvert vorbereitet)

Frau

Prof. Dr. Gabriele Kaiser
- Schriftführerin der GDM -
Universität Hamburg
Fachbereich 06, Institut 9
Von-Melle Park 8
20146 Hamburg

Tel: 040 - 42838 - 5320
Tel: 040 - 42838 - 5321 (Sekretariat)
Fax: 040 - 42838 - 4459
email: gkaiser@erzwiss.uni-hamburg.de

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
zur Gesellschaft für Didaktik der Mathematik e.V. (GDM).**

Name (mit Titel): Geb. Datum:

Adresse privat (mit Tel.-Nr.):

Adresse dienstlich (mit Tel. Nr.):

e-mail:

Im Mitgliederverzeichnis der GDM soll darüber hinaus folgendes erscheinen:

Studium und Prüfungen (Jahr, Ort):

Berufliche Tätigkeiten (Jahr, Ort):

Sonstiges (z.B. Ehrungen, Mitgliedschaften):

Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten für vereinsinterne Zwecke in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert werden.

Ort, Datum:

Unterschrift:

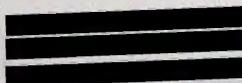
Beirat der GDM

Der Beirat der GDM setzt sich wie folgt zusammen. In Klammern angegeben sind die Jahreszahlen der letzten Wahlen; zulässig sind maximal drei aufeinanderfolgende Amtsperioden von je drei Jahren.

- Prof. Dr. Wilfried Herget, Universität Halle-Wittenberg (1999)
- Prof. Dr. Michael Neubrand, Universität Flensburg (2000)
- Dr. Cornelia Niederdrenk-Felgner, DIFF Tübingen (2000)
- Dozent Dr. Werner Peschek, Universität Klagenfurt (1998)
- Prof. Dr. Hans-Dieter Sill, Universität Rostock (1999)
- Prof. Dr. Heinz Steinbring, Universität Dortmund (2000)
- Prof. Dr. Günter Törner, Universität Duisburg (1996, 1999)
- Prof. Dr. Gerd Walther, Universität Kiel (1995, 1998)
- Prof. Dr. Hans-Georg Weigand, Universität Gießen (1995, 1998)
- Gregor Wieland, Kantonales Lehrerseminar Fribourg (1996, 1999)
- Konrektorin Ilse Wiese, Thomas-Mann-Schule Northeim (1995, 1998)
- Prof. Dr. Bernd Wollring, Universität Kassel (1997, 2000)

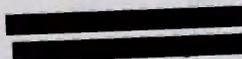
Vorstand der GDM:

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Werner Blum



Universität-GH Kassel
Fachbereich Mathematik/Informatik
Heinrich-Plett-Straße 40
D - 34109 Kassel
Tel.: +49 - 561 / 804 - 4623 (-4620)
Fax: +49 - 561 / 804 - 4318
e-mail: blum@mathematik.uni-kassel.de

2. Vorsitzende:
Prof. Dr. Kristina Reiss



Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fachbereich Mathematik
Postfach 2503
D-26111 Oldenburg
Tel.: +49 - 441 / 789 - 3217 (-3247)
Fax: +49 - 441 / 798 - 3004
e-mail: kristina.reiss@uni-oldenburg.de

Kassenführer:
Prof. Dr. Peter Borneleit



Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Mathematik
Reichenhainer Str. 39
D - 09107 Chemnitz
Tel.: +49 - 371 / 531 - 4122 (-4121)
Fax: +49 - 371 / 531 - 2140
e-mail: p.borneleit@mathematik.tu-chemnitz.de

Schriftführerin:
Prof. Dr. Gabriele Kaiser



Universität Hamburg
Fachbereich Erziehungswissenschaften
Institut 9
Von-Melle-Park 8
D-20146 Hamburg
Tel.: +49 - 40 / 42838 - 5320 (-5321)
Fax: +49 - 40 / 42838 - 4459
e-mail: gkaiser@erzwiss.uni-hamburg.de

Konto der GDM



Homepage der GDM: <http://www.uni-giessen.de/gdm>